

Mann deutsche Truppen, welche Metz umschlossen hatten, brachen nun auf und zogen den neuen Heeren entgegen, die Frankreich inzwischen gesammelt hatte.

## 27. Das eiserne Kreuz.

1. Die Mutter unseres Königs Wilhelm war die anmutige und liebenswürdige Königin Luise, die Gemahlin Friedrich Wilhelms III. Napoleon I., der Onkel des Kaisers Napoleon III., hatte dem Vater Wilhelms die Hälfte seines Königreiches weggenommen. Über dem Unglücke des Vaterlandes brach der Königin Luise Herz. Sie starb am 19. Juli 1810. Es war ihr nicht beschieden, die Befreiung Preußens und Deutschlands von der Herrschaft des unbarmherzigen Napoleon zu erleben. Aber sie lebte doch fort im Herzen des ganzen Volkes. Als dieses sich im Frühlinge 1813 erhob, um die Fesseln der Knechtschaft zu brechen, da stiftete Friedrich Wilhelm III. am Geburtstage der verklärten Königin, am 10. März, das eiserne Kreuz. Es sollte die Brust der Krieger schmücken, die vor dem Feinde durch Mut und Tapferkeit sich hervorthun würden. Auch sollte es denen verliehen werden, die daheim durch Krankenpflege, Fürsorge für die Krieger und andere Dienste dem Vaterlande sich besonders nützlich machen würden. Das eiserne Kreuz konnte ohne Unterschied des Ranges und Standes dem General, aber auch dem schlichten Soldaten verliehen werden. Viele Tausende kehrten mit diesem Ehrenzeichen aus dem Felde in die Heimat zurück und haben sich ihr Lebenlang der hohen Auszeichnung gefreut. Mit Achtung wurden die Ritter des eisernen Kreuzes angesehen, und nach der Bestimmung des königlichen Stifters hatten selbst die Wachtposten vor ihnen, auch wenn sie den gewöhnlichen bürgerlichen Rock trugen, Front zu machen. Obgleich nun die meisten der Tapferen bereits gestorben sind, so giebt es doch noch eine Anzahl der alten Kämpfer von 1813—15, auf deren Brust wir das eiserne Kreuz erblicken.

Der König Wilhelm selbst hat sich als junger Prinz in Frankreich 1814 das Ehrenzeichen erworben. Er hat dasselbe immer ganz besonders geschätzt und trägt es daher obenan und vor allen anderen Orden an seiner Dienstschnalle.

2. Als nun Napoleon III. unserem Könige den Krieg erklärte, da erhob sich das ganze deutsche Volk mit Begeisterung, und es kehrte der Geist von 1813 zurück. Alles wollte gegen Frankreich ziehen. Am Todestage seiner unvergeßlichen Mutter, der Königin Luise, stand König Wilhelm an ihrem Grabe, wie er jährlich zu thun pflegte. Er betete und erflehte Gottes Segen zu dem schweren Kampfe, der beginnen sollte. An diesem Tage, dem 19. Juli,